

# Schülerteam der IGS Geismar gewinnt Schulpreis bei „Jugend forscht“ Regionalwettbewerb Braunschweig

Die Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule (IGS Geismar) hat zum dritten Mal an dem Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ in Braunschweig teilgenommen. Dieses Mal hatte sich die IGS mit insgesamt 12 Forschungsprojekten aus den Fachdisziplinen Technik, Biologie, Chemie und Physik beteiligt. Die Schülerinnen und Schüler vom 5. bis zum 13. Jahrgang präsentierten ihre Forschungsergebnisse in den beiden Altersgruppen „Schüler experimentieren“ (bis 14 Jahre) und „Jugend forscht“ (über 14 Jahre).



Team IGS bei Jugend forscht in Braunschweig

Die Jury von „Jugend forscht“ würdigte die vielen Projekte als qualitativ besonders hochwertig und verlieh dafür der Georg-Christoph-Lichtenberg Gesamtschule den

Dralle-Preis des VDI (Vereins Deutscher Ingenieure).



Verleihung des Dralle-Preises an die Georg-Christoph-Lichtenberg Gesamtschule (IGS)

Herr Dr. Raubuch, der den Preis stellvertretend für die Schulleitung in Empfang nahm, freute sich sehr über diese Würdigung: „ Entsprechend der Schülerzusammensetzung der IGS Geismar wurden Forschungsprojekte von Schülerinnen und Schülern aller an der IGS vertretenen Leistungsgruppen eingereicht und vorgestellt. Dieser Preis belegt aus meiner Sicht auch die Wichtigkeit unserer leistungsmäßig gemischt zusammengesetzten Lerngruppen und damit auch das Konzept der IGS Geismar.“

Auch dieses Jahr wurden wieder drei Forschungsprojekte einzeln durch Preise ausgezeichnet. Zum ersten Mal erreichte ein Schüler der IGS Geismar eine Erstplatzierung. Niklas Klintschar aus der 5. Klasse hatte, unterstützt vom School Lab der DLR Göttingen, aerodynamische Messungen an Papierfliegern mit dem Ziel durchgeführt, die Flugleistung von Papierfliegern zu verbessern. Dieses Forschungsprojekt bei „Schüler experimentieren“ wurde von der Jury mit einem ersten Platz im Bereich Physik und damit verbunden der Teilnahme am Landeswettbewerb in Oldenburg ausgezeichnet.



Niklas Klintschar bei dem Wettbewerb in Braunschweig



Jesper Mücke und Florian Wichers bei dem Wettbewerb in Braunschweig

Die beiden Schüler Jesper Mücke und Florian Wichers (Robotik-AG) erreichten bei dem Wettbewerb eine Drittplatzierung im Bereich Technik mit ihrem Projekt „Konstruktion eines Roboters für die First Tech Challenge“ und die Abiturientin Henrike Hofmeister erhielt für Ihr Projekt „Eisenverhüttung mittels eines Rennofens“

gleich zwei Sonderpreise. Unter anderem erhielt sie den Sonderpreis des VDI für die beste Arbeit einer Teilnehmerin.



**Henrike „Jugend forscht“ / Technik  
Eisenverhüttung mittels eines Rennofens**